



»Gewerkschaftliche Arbeit ist immer auch Kampf gegen Diskriminierung. Der Artikel 3 Grundgesetz muss um das Merkmal ›sexuelle Identität‹ erweitert werden.«

DGB-Vorsitzender Michael Sommer zur Aktion 3+ Lesben und Schwule in die Verfassung



Du willst dich austauschen, mitdiskutieren, hast Fragen oder willst aktiv werden?

Dann komm zu unserem Treffen, wir würden uns freuen! Mehr Infos, Termine und Orte findest Du unter

[www.dgb-queer.de](http://www.dgb-queer.de)

oder bei unserem Arbeitskreissprecher  
Claus Brandt: [ra@claus-brandt.de](mailto:ra@claus-brandt.de)

Berlin | 17.09.2009  
Ausgabe | 09 | 2009 | 3. Jg.

DGB

**MAGAZIN** für Beamtinnen und Beamte  
[www.beamten-magazin.de](http://www.beamten-magazin.de)



Akzeptanz der  
sexuellen Vielfalt in  
Schule, Ausbildung  
und Beruf!

DGB



[dgb-queer.de](http://dgb-queer.de)

DGB



**Lesben, Schwule,  
Bisexuelle,  
Transgender im DGB  
Berlin-Brandenburg**

Wer wir sind  
und was wir wollen



DGB Bezirk Berlin-Brandenburg  
Keithstraße 1+3 | 10787 Berlin | V.i.S.d.P.: Doro Zinke

# Unser DGB-Arbeitskreis

Der »Arbeitskreis Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender« (LSBT) wurde im März 2011 im DGB Berlin-Brandenburg eingerichtet.

Wir setzen uns für die uneingeschränkte Gleichstellung von LSBT in Beruf und Gesellschaft ein und treffen uns im Berliner DGB-Haus.

Über deine Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

# Unsere Ziele und Aufgaben

Wir fördern den solidarischen und offenen Umgang mit LSBT

Wir unterstützen den Kampf gegen Homophobie am Arbeitsplatz und in allen weiteren Lebensbereichen

Wir bieten Erfahrungsaustausch im Umgang mit LSBT in Gewerkschaft, Beruf und Gesellschaft

Wir helfen bei der Durchsetzung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes, insbesondere bei Benachteiligungen wegen der „sexuellen Identität“

Wir informieren zu Fragen von LSBT in der Arbeitswelt, auch mit Bildungsangeboten

Wir arbeiten mit Aktionsbündnissen zusammen, die LSBT-Rechte durchsetzen wollen

Wir helfen beim Aufbau von Arbeitskreisen und Ansprechstellen zu LSBT auch in deiner Gewerkschaft.

# Interessierte sind bei uns herzlich willkommen!



Der DGB Berlin-Brandenburg ist Mitglied im Berliner »Bündnis gegen Homophobie«.



**„ICH BIN LESBISCH. UND BERLIN STEHT HINTER MIR!“**

Berliner Unternehmen und Organisationen unterstützen das Bündnis gegen Homophobie. Für die Akzeptanz gleichgeschlechtlicher Lebensweisen.

[www.stopp-homophobie.de](http://www.stopp-homophobie.de)



**„ICH BIN SCHWUL. UND BERLIN STEHT HINTER MIR!“**

Berliner Unternehmen und Organisationen unterstützen das Bündnis gegen Homophobie. Für die Akzeptanz gleichgeschlechtlicher Lebensweisen.

[www.stopp-homophobie.de](http://www.stopp-homophobie.de)



# Der DGB bezieht klare Position:



Der Einsatz gegen Diskriminierung und Benachteiligung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgendern ist für den DGB untrennbarer Bestandteil des weltweiten Kampfes für Menschenrechte und für eine diskriminierungsfreie Gesellschaft insgesamt. Nur in einem Umfeld, das die Talente und die Fähigkeiten aller nutzt und das Prinzip der Gleichbehandlung lebt und offensiv durchsetzt, kann ein solidarisches Klima entstehen. Eine Ungleichbehandlung aufgrund der sexuellen Identität ist unter keinen Umständen zu rechtfertigen.

Der DGB setzt sich dafür ein, dass jegliche Ausgrenzung aufgrund der sexuellen Identität beendet wird. Der DGB unterstützt die Ergänzung des Gleichheitsartikels im Grundgesetz um das Merkmal „sexuelle Identität“.

Um den lesbischen, schwulen, bisexuellen und transgender Kolleginnen und Kollegen beim Abbau von Diskriminierungen und bei der Entwicklung präventiver Maßnahmen kompetent beiseite stehen zu können [...], sind innerhalb des DGB geeignete Ansprechstellen einzurichten bzw. zu benennen und von den DGB Gliederungen entsprechend ihren Möglichkeiten zu unterstützen. Soweit die Einzelgewerkschaften noch nicht in diesem Sinne aktiv sind, werden sie aufgefordert, dementsprechend initiativ zu werden. Es ist auch das Bewusstsein darüber zu entwickeln, dass es sich bei der Interessenvertretung für Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender um eine gewerkschaftliche Querschnittsaufgabe handelt, die [...] mit den gewerkschaftlich verfügbaren Ressourcen und Instrumenten zu bearbeiten ist [...].

(Einstimmig beschlossen vom DGB-Bundeskongress 2010)